

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

139 (21.5.1916) Sonderausgabe No. 787, Amtlicher Tagesbericht vom 21.
Mai 1916

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

N^o 787

Karlsruhe, Sonntag den 21. Mai 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

21. Mai vormittags

Unsere Linien auf den Süd- und Südwesthängen des
„Toten Mannes“ vorgeschoben.

31 Offiziere, 1315 Mann gefangen, 16 Maschinengewehre und 8 Geschütze
erbeutet.

W.L.B. Großes Hauptquartier, 21. Mai,
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Auf den Süd- und Südwesthängen des „Toten Mann“
wurden nach geschickter Artillerievorbereitung unsere
Linien vorgeschoben.

31 Offiziere und 1315 Mann
wurden als Gefangene eingebracht,

16 Maschinengewehre und 8 Geschütze
sind außer anderem Material erbeutet. Schwächere
feindliche Gegenstände blieben ergebnislos.

Rechts der Maas ist, wie nachträglich gemeldet wird,
in der Nacht vom 20. Mai im Caillietwalde ein fran-
zösischer Handgranatenangriff abgewiesen worden. Ge-
stern gab es hier keine Infanterietätigkeit, das beider-
seitige Artilleriefeuer erreichte aber zeitweise sehr große
Festigkeit.

Kleinere Unternehmungen, so westlich von Beaumont
und südlich von Gondrexon, waren erfolgreich.

Bei Ostende stürzte ein feindliches Flugzeug im Feuer
unserer Abwehrgeschütze ins Meer. Vier weitere wurden
im Luftkampfe abgeschossen; zwei von diesen in unseren
Linien bei Lorgies (nördlich von La Bassée) und südlich
von Château-Salins, die beiden anderen jenseits der
feindlichen Front am Bourruswalde (westlich der Maas)
und über der Côte östlich von Verdun.

Unsere Fliegergeschwader haben nachts Dünkirchen er-
neut ausgiebig mit Bomben angegriffen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Balkankriegsschauplatz:

Die Lage ist im allgemeinen unverändert. Behinde-
rungen, die durch erhebliche Ueberschwemmungen im
Bardatal eingetreten waren, sind beseitigt.

Oberste Heeresleitung.

Ein Marineflugzeuggeschwader griff erfolgreich die englische Küste an.

Berlin, 20. Mai. (Amtlich.) In der Nacht vom 19. zum 20. Mai hat ein Marineflugzeuggeschwader von der flandrischen Küste die Hafen- und Befestigungsanlagen von Dover, Deal, Ramsgate, Broadstairs und Margate ausgiebig mit Bomben belegt und dabei an zahlreichen Stellen gute Brand- und Sprengwirkung beobachtet. Die Flugzeuge wurden von feindlichen Landbatterien und Bewachungsfahrzeugen heftig beschossen. Sie sind sämtlich unverfehrt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Weitere Erfolge auf dem italienischen Kriegsschauplatz.

Wien, 20. Mai. Amtlich wird verlautbart:

Russischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Südtiroler Front warfen unsere Angriffe den Feind weiter zurück.

In Suganatal drangen unsere Truppen in Rundschein (Ronsigno) ein. Auf dem Armenterravücken bemächtigten sie sich des Saffo Alto. Westlich des eroberten Werkes Campomolon sind die Tonzaspitzen der Passo della Berna und der Melignone in unserer Hand.

Hier versuchten die Italiener mit eilends zusammengerafften Kräften einen Gegenangriff, der sofort abgeschlagen war. Auch vom Col Santo ist der Feind bereits vertrieben.

Seit Angriffsbeginn nahmen unsere Truppen 257 Offiziere und über 12 900 Mann gefangen und erbeuteten 107 Geschütze, darunter zwölf 28 cm-Haubitzen, und 68 Maschinengewehre.

Unsere Flieger belegten die Bahnhöfe von Peri, Vicenza, Cittadella, Castelfrance, Treviso, Cassara und Cividale, sowie die feindlichen Seeflugstationen mit Bomben.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsriedrichstraße 14.

Verantwortlich: E. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Alles Gold gehört auf die Reichsbank